



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: SPD, von Chelstowski, Max

Drs. Nr.: 1702/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
26.02.2025	BVV	BVV/037/XXI	beantwortet

Mündliche Anfrage

Behebung der Mängel in der Weißen Siedlung

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt seit dem Mai 2024 (siehe Drucksache 1356/XXI) ergriffen, um die zahlreichen Mängel in der Weißen Siedlung zu beheben?
2. Wie viele Mängel wurden dem Bezirksamt durch die Mieter:innen gemeldet und wie ist der Bearbeitungsstand dieser Meldungen?

Berlin-Neukölln, den 24.02.2025

SPD, Herr von Chelstowski, Max

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:		CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD	Frklose
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergebnis:							
<input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung		<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> gewählt	
<input type="checkbox"/> zurückgezogen		<input type="checkbox"/> vertagt		<input type="checkbox"/> gegenstandslos			
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____						(federführend)	
<input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____							
<input checked="" type="checkbox"/> beantwortet	<input type="checkbox"/> schriftlich						
<input type="checkbox"/> GB I/BzBm	<input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport	<input type="checkbox"/> GB III/Ord	<input checked="" type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer	<input type="checkbox"/> GB V/SozGes	<input type="checkbox"/> GB VI/Jug		

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 26.02.2025

Lfd. Nr. : 10.2

Drs. Nr. : 1702/XXI

nachrichtlich den Fraktionen
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

schriftlich :

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Behebung der Mängel in der Weißen Siedlung

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr von Chelstowski,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Seit Mai 2024 hat sich eine aus Sicht des Bezirksamtes sehr positive Zusammenarbeit mit der Kiezinitiative Weiße Siedlung entwickelt, mit der ein intensiver Austausch besteht und für deren Engagement ich mich herzlich bedanken möchte. Auch mit der Hausverwaltung der Siedlung gibt es (wieder) einen regelmäßigen Austausch und Mängel werden zumindest teilweise angegangen.

Die Probleme in der Weißen Siedlung beschäftigen die Bau- und Wohnungsaufsicht (BWA) dennoch weiterhin stark, auch der Außendienst ist regelmäßig vor Ort, zuletzt am 8. Februar. Hier fanden zu insgesamt zehn Verfahren Besichtigungen statt. Die dabei geprüften defekten Aufzüge waren wieder funktionstüchtig, in der Aronsstraße 47 waren Instandsetzungsarbeiten im Gange. Die Versorgung des Gebäudes Aronsstraße 47 mit Strom, Wasser, Wärme etc., wie auch der diesbezüglich teilweise von den Folgen des Brands ebenfalls betroffenen Nachbargebäude war wieder gewährleistet.

Im Auftrag des Bezirks findet mindestens noch bis Ende März weiterhin eine für Mieter*innen kostenfreie Mietberatung im Büro des QM Dammwegsiedlung / Weiße Siedlung statt. Ob

eine Verlängerung sinnvoll wird, prüft das Bezirksamt nach Auswertung der Zahlen zur Inanspruchnahme des Beratungsangebots.

Zu 2.:

Die im letzten Jahr gemeldeten Mängel führten zu 27 Vorgängen, die durch die Bau- und Wohnungsaufsicht geführt haben. Fast alle angezeigten Mängel fielen unter das Wohnungsaufsichtsgesetz. Darunter waren Mängel, die das Haus allgemein betrafen, wie z.B. defekte Fahrstühle, defekte Eingangstüren, defekte Klingelanlagen, nicht funktionsfähige Treppenhausebeleuchtungen oder abgebrochen Türgriffe bei Durchgangstüren. Hinzu kamen Wohnungsmängel wie schadhafte Zwangsentlüftungen, schadhafte Wandfliesen und Wannendichtungen, defekte Fenster und Balkontüren, defekte Warmwasserbereiter und Feuchtigkeitserscheinungen jeglicher Art, um nur einige zu nennen.

Hinter jedem Vorgang verbirgt sich mindestens ein Mangel, im Schnitt dürften es aber etwa drei bis vier Mängel pro Vorgang gewesen sein.

In dieser Zeit konnten 15 Vorgänge - teilweise auch aus dem Vorjahr - abgeschlossen werden. Abgeschlossen ist ein Vorgang dann, wenn alle Mängel beseitigt sind. Dies wird im Regelfall im Rahmen von Nachbesichtigungen festgestellt. Insbesondere bei Aufzügen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass zeitnah erneut Mängel auftreten.

Für das Jahr 2025 wurden bisher keine Neueingänge verzeichnet. Sechs Vorgänge konnten abgeschlossen werden. Wie geschildert, sind dabei durchaus Erfolge zu verzeichnen, etwa hinsichtlich der Aufzüge. Leider kommt es hier allerdings teilweise kurz nach der Reparatur zu erneuten Ausfällen. Eine Erneuerung der Aufzüge wäre überfällig und ist bei einzelnen Aufzügen auch bereits erfolgt. Die Bau- und Wohnungsaufsicht kann allerdings nur eine Instandsetzung und keine Erneuerung verlangen.

Das ändert allerdings nichts am erheblichen Instandhaltungsrückstau in der gesamten Siedlung, der endlich angegangen werden muss.

Es gilt das gesprochene Wort!

Jochen Biedermann
Bezirksstadtrat